



Saisonbericht

HSV-Fanprojekt

2025 / 2026



1. Einleitung und Vorbemerkung zum Saisonbericht 2025/26	7
1.1. Sportliche Entwicklung	7
1.2. Fanszene.....	7
2. HSV-Fanprojekt im Überblick	8
2.1. Fortbildenden	8
2.2. BAG	8
2.3. Kooperation und Netzwerk	9
2.4. Veranstaltungen	9
2.5 Spielbegleitungen HSV	10
2.5.1 Spielbegleitungen HSV-Profis Männer	10
2.5.2 Weitere Spielbegleitungen	12
2.6. Fanhaus	12
2.7. Schutzkonzept und Awareness	12
2.8. Arbeit mit weiblichen Fans	13
2.9. U18/Young Ones	13
2.10. Stadionverbote	14
3. Projekte	14
3.1. Merch	14
3.2. Social Media	14
3.3. Netzwerk Erinnerungsarbeit	15
3.4. Seminar an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften	15
3.5. BAG-Fanfinale	15
4. Projektplanung und Ausblick	16

1. Einleitung und Vorbemerkung zum Saisonbericht 2025/26

1.1. Sportliche Entwicklung

Nach dem erfolgreichem Doppelaufstieg der Frauen und Männer des Hamburger SV in die Bundesliga vollzog sich innerhalb beider Mannschaften ein tiefgreifender Kaderumbruch. Sowohl der Saisonstart der Männer als auch der Frauen wurde von der Anhängerschaft den Sommer über vorfreudig herbeigesehnt.

Die Männer starten mit einem Auswärtsspiel bei der Borussia aus Mönchengladbach und führen gleich mal mit dem ersten Punkt nach Hause. Im Anschluss warteten zunächst einige Niederlagen, ehe die Mannschaft sich stabilisierte und kontinuierlich Punkte sammelte. Dabei waren vor allem die stets ausverkauften Heimspiele mit einem starken Rückhalt der Fans immer wieder ein Garant für Punkte. Siege wie gegen Werder Bremen schweißte Mannschaft, Trainerteam und Fans zusammen. Schlussendlich konnte am 33. Spieltag beim Heimspiel gegen den SC Freiburg der vorzeitige Klassenerhalt erreicht werden. Dadurch spielen die Herren auch in der kommenden Saison wieder in der höchsten Spielklasse Deutschlands.

Im DFB-Pokal endete die Reise in der Saison 2025/26 im Achtelfinale gegen Holstein Kiel, nachdem zuvor auswärts Siege gegen den FK Pirmasens und den 1. FC Heidenheim erzielt worden waren.

Die Frauen des HSV starteten ebenfalls mit einem Punktgewinn in die Saison 2025/26. Beim Heimspiel gegen starke Wolfsburgerinnen konnte vor knapp 12.000 Zuschauer*innen im Volksparkstadion ein Unentschieden gefeiert werden. Die Austragung der Heimspiele im Volksparkstadion stellte für die Frauen eine der bedeutendsten Veränderungen in dieser Saison dar. Insgesamt taten sich die Frauen über die ganze Saison wie erwartet schwer und konnten nur fünf Siege aus 26 Spielen einfahren. Nach einem Trainer*innenwechsel im April 2026 fasste die Mannschaft unter Rodolfo Cardoso neue Energie und schaffte den Verbleib in der Bundesliga.

Im DFB-Pokal schaffte es das Team der HSV-Frauen nach Siegen gegen Magdeburg und Leverkusen ins Viertelfinale. In diesem mussten sie sich leider den starken Frauen von Bayern München geschlagen geben.

1.2. Fanszene

Die Fanszene des HSV entwickelte sich in der Saison 25/26 weiterhin stetig und erhielt vor allem Zuwachs von vielen jungen HSV-Fans. Auch in dieser Saison wurde der Kreativität wieder freier Lauf gelassen und mit verschiedenen Choreos und optischen Aktionen in die Bundesliga zurückgekehrt. Auch einige neue Fangesänge erhielten Einzug auf die Nordtribüne und die Gästeblocks der Bundesrepublik. Besonders gerne wurde dabei ein Gesang gesungen, der mit den Worten "der HSV spielt wieder BUNDESLIGA" endet. Dieser Gesang stand sinnbildlich für viele gute Auftritte über die ganze Saison verteilt, sodass viele andere Fanszenen zu hören und sehen bekamen, dass der HSV wieder da ist.

Ein großes Thema, welches die Fanszene in diesem Jahr beschäftigte, waren die Verhandlungen der Innenminister*innen über Verschärfungen der Maßnahmen bei Fußballspielen. So wurden beispielsweise strengere Stadionverbotsrichtlinien und personalisierte Tickets diskutiert und gefordert. Die Fanszenen kritisierten die Forderung zum einen inhaltlich und zum anderen die Art und Weise der Verhandlungen, da aus ihrer Sicht keine Transparenz herrschte und die Diskussionen nicht faktenbasiert stattfanden. Um ihren Protest zu äußern, gab es zum einen u.a. verschiedene Spruchbänder und zum anderen eine gemeinsame Demonstration vieler verschiedener Fanszenen in Leipzig im November 2025. Zusätzlich fand im Rahmen des Heimspiels gegen den VfB Stuttgart eine weitere Demonstration der HSV-Fanszene statt, welche in einer gemeinsamen Kundgebung mit den Stuttgarter Anhänger*innen vor dem Volksparkstadion endete. Insgesamt konnten dadurch einige Maßnahmen (vorerst) auf Eis gelegt werden, jedoch wurden die Stadionverbotsrichtlinien dennoch aktualisiert.

Das Thema wird die Fanszene voraussichtlich auch in der kommenden Saison weiter beschäftigen.

Der Förderkreis Nordtribüne e.V. veranstaltete auch in dieser Saison wieder diverse Aktionen, um sich sozial in der Stadt und darüber hinaus zu engagieren. So fand zum Beispiel wieder ein Blutspende-Tag statt und es gab verschiedene Veranstaltungen gemeinsam mit dem Netzwerk Erinnerungsarbeit.

Das Verhältnis zwischen der Fanszene und dem Fanprojekt hat in der Saison einen großen Einschnitt erlebt. Im Oktober 2025 kam es im Rahmen eines Heimspiels aus Sicht der Fanszene zu einem Vertrauensbruch durch Mitarbeitende des Fanprojektes. Infolgedessen wurde zunächst der Kontakt abgebrochen und sich gegen Gespräche bzgl. des wahrgenommenen Vertrauensbruchs und der gemeinsamen Zukunft ausgesprochen. Für uns als Fanprojekt bedeutete das eine große Veränderung im Arbeitsalltag, wenngleich wir uns dadurch mehr auf unsere Kernzielgruppe der Jugendlichen unter achtzehn Jahren fokussieren konnten. Das Fanhaus wurde von einzelnen Gruppen weiterhin genutzt, jedoch war auch hier oft wenig Kontaktbereitschaft gegeben. Durch weiterhin kontinuierliche Präsenz bei den Heim- und Auswärtsspielen lockerte sich die Situation mit der Zeit ein wenig, sodass im Januar erstmal ein gemeinsames Gespräch zu dem Thema möglich war. Im Anschluss gab es mit einzelnen Gruppen und Personen wieder die Möglichkeit respektvoll miteinander umzugehen und sich zu spezifischen Themen auszutauschen. Aktuell wird weiterhin an einer Annäherung und Wiederherstellung des traditionell sehr guten Vertrauensverhältnisses gearbeitet.

2. HSV-Fanprojekt im Überblick

Das Team bestand in dieser Saison weiterhin aus den Mitarbeitenden der letzten Saison und wurde durch Christoph Neubauer ergänzt. Im Laufe der Saison erkrankte ein Mitarbeiter leider langfristig, sodass fortan zu dritt gearbeitet wurde. Um dem Zulauf und den Bedarfen der Jugendlichen weiterhin gerecht zu werden, wurden zwei Honorarkräfte für den U18 Bereich engagiert. In der Sommerpause gab es dann noch eine weitere große Veränderung: Martin Zajonc hat das HSV-Fanprojekt nach über 23 Jahren verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. An dieser Stelle gilt unserem langjährigen Kollegen ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit und für die Zukunft, beruflich wie privat, alles Gute.

2.1. Fortbildunden

In der abgelaufenen Saison haben wir verschiedene Fortbildungen besucht.

Thema	Fortbildungsgeber*in	MA*in
Einstieg in die Fanarbeit	Koordinationsstelle Fanprojekte	1
TikToksischer Männlichkeit pädagogisch begegnen	Jungenarbeit Hamburg e.V.	1
Awareness	Frauennotruf Hamburg	2
Wie funktioniert eigentlich ein Team?	Sophia Gerschel	1
Stadionverbote	Arbeitskreis Stadionverbote und Repressionen	1
Fanszenen - Männlichkeit - Soziale Arbeit	KOS mit KoFaS	1
Umgang mit KI		1

2.2. BAG

Auch in dieser Saison waren wir mit den mittlerweile 71 anderen Fanprojekten in Deutschland im Rahmen einer Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) vernetzt. Die BAG ist dabei in Verbünde, je nach Himmelsrichtung, unterteilt. Wir sind entsprechend dem Nordverbund zugehörig und haben uns mit den Standorten aus diesem regelmäßig digital wie auch in Präsenz

Unabhängig vom Fanhaus haben wir an zahlreichen weiteren Veranstaltungen rund um den HSV teilgenommen. Besonders hervorzuheben sind dabei Saisonauftaktfeier des Förderkreis Nordtribüne e.V. im August 2025, das Vielfaltsforum von HSV und AIDA im März 2026 und zwei Gedenkveranstaltungen des Netz-E im November 2025 und Januar 2026. Zudem hat Laurine an einer Trikotkampagne des HSV teilgenommen und dafür an mehreren Drehtagen gemeinsam mit jugendlichen Nutzer*innen vor der Kamera gestanden. Schlussendlich ist ein kurzes Video entstanden, in dem die Wichtigkeit der sozialpädagogischen Arbeit rund um den HSV deutlich gemacht wurde. Durch die mediale Aufmerksamkeit des Videos konnten wir unsere Reichweite steigern und das Fanprojekt unter allen HSV-Fans bekannter machen.

Außerdem haben wir einige Veranstaltungen gemeinsam mit der Young Ones Abteilung des Vereins organisiert und durchgeführt. Dazu zählten zum Beispiel das Basteln einer Choreografie im vergangenen Sommer, verschiedene Workshops in den Herbstferien und ein EA FC Turnier im Mai 2026.



2.5 Spielbegleitungen HSV

2.5.1 Spielbegleitungen HSV-Profis Männer

Heimspiele und Auswärtsspiele des Hamburger SV

Hier die Übersicht der Spiele:

Datum, Wettbewerb, Gegner	Spieltagstätigkeiten	weitere Aktivitäten, Vorkommnisse
Sa. 16.08.2025, DFB FK Pirmasens (A)	Begleitung der Fans vor Ort	
So, 24.08.2025, 1. BL Bor. Mönchengladbach (A)	Begleitung der Fans vor Ort	
Fr, 29.08.2025, 1. BL St. Pauli (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	
Sa, 13.09.2025, 1. BL Bayern München (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fanszene	Young Ones ICE Tour mit Übernachtung in München, sowie Rundgang im Olympiapark
Sa, 20.09.2025, 1. BL 1. FC Heidenheim (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
So, 28.09.2025, 1. BL 1. FC Union Berlin (A)	Begleitung der Fans vor Ort	
So, 05.10.2025, 1. BL 1. FSV Mainz 05 (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
Sa, 18.10.2025, 1. BL RB Leipzig (A)	Begleitung der Fans vor Ort	Young Ones Bustour
Sa, 25.10.2025, 1. BL VFL Wolfsburg (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	Fanhausöffnung vor dem Spiel
Di, 28.10.2025, DFB 1. FC Heidenheim (A)	Keine Begleitung der Fans vor Ort	
So, 02.11.2025, 1. BL 1. FC Köln (A)	Begleitung der Fans vor Ort	Young Ones Bustour

Sa, 08.11.2025, 1. BL Borussia Dortmund (H)	Stand im Stadion, Beglei- tung der Fans	
Sa, 22.11.2025, 1. BL FC Augsburg (A)	Begleitung der Fans vor Ort	
Mi, 03.12.2025, DFB Holstein Kiel (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
So, 07.12.2025, 1. BL Werder Bremen (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
So, 13.12.2025, 1. BL TSG Hoffenheim (A)	Begleitung der Fans	
Sa, 20.12.2025, 1. BL Eintracht Frankfurt	Stand im Stadion Begleitung der Fans	
Sa, 10.01.2026, 1. BL SC Freiburg (A)	Begleitung der Fans vor Ort	
Sa, 17.01.2026, 1. BL Bor. Mönchengladbach (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
Fr, 23.01.2026, 1. BL FC St. Pauli (A)	Begleitung der Fans vor Ort	Fanmarsch vom Gänsemarkt bis zum Millerntorstadion
Sa, 31.01.2026 1.BL Bayern München (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
Sa, 07.02.2026, 1. BL 1. FC Heidenheim (A)	Begleitung der Fans vor Ort	
Sa, 14.02.2026, 1. BL 1. FC Union Berlin (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
Fr, 20.02.2026, 1. BL 1. FSV Mainz 05 (A)	Begleitung der Fans vor Ort	
So, 01.03.2026, 1. BL RB Leipzig (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
Mi, 04.03.2026, 1. BL Bayer 04 Leverkusen (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
Sa, 07.03.2026, 1. BL VFL Wolfsburg (A)	Begleitung der Fans vor Ort	Young Ones Bustour
Sa, 14.03.2026, 1. BL 1. FC Köln (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
Sa, 21.03.2026, 1. BL Borussia Dortmund (A)	Begleitung der Fans vor Ort	Young Ones Bustour + Stadt- rundgang in Dortmund
Sa, 04.04.2026, 1. BL FC Augsburg (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
So, 12.04.2026, 1. BL VFB Stuttgart (A)	Begleitung der Fans vor Ort	
Sa, 18.04.2026 1. BL Werder Bremen (A)	Begleitung der Fans vor Ort	
Sa, 25.04.2026, 1. BL TSG Hoffenheim (H)	Stand im Stadion, Beglei- tung der Fans	
Sa, 02.05.2026, 1. BL Eintracht Frankfurt (A)	Begleitung der Fans vor Ort	Young Ones Bustour
Sa, 10.05.2026, 1. BL SC Freiburg (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fans	
Sa, 16.05.2026, 1. BL Bayer 04 Leverkusen (A)	Begleitung der Fans vor Ort	

In der Saison 2025/2026 haben wir in Kooperation mit der Young Ones Abteilung des HSV insgesamt sechs U-18 Auswärtsfahrten zu einem Spiel der Profimannschaft des HSV organisiert und durchgeführt.

2.5.2 Weitere Spielbegleitungen

In der abgelaufenen Saison haben wir neben der Männermannschaft vom HSV auch noch weitere Spiele besucht. So haben wir zwei Mal unsere Freunde aus Hannover mit einer Gruppe Jugendlichen besucht, die uns auch einmal in Hamburg besucht haben. Dazu haben wir auch mit zwei Neunern mit Jugendlichen das Testspiel gegen FC Kopenhagen in Dänemark besucht.

Hier die Übersicht der Spiele:

12.07.2025	FC Kopenhagen vs. Hamburger SV (Testspiel)
03.08.2025	Hannover 96 vs. 1. FC Kaiserslautern (2. Bundesliga)
06.10.2025	Hamburger SV Frauen vs. TSG Hoffenheim (1. Bundesliga)
09.11.2025	BG Baskets vs. Hannover United II (Rollstuhlbasketball)
14.04.2026	Deutschland vs. Kroatien (Futsal-Länderspiel)
17.05.2026	Hannover 96 vs. Nürnberg (2. Bundesliga)

2.6. Fanhaus

Das Fanhaus erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit innerhalb der aktiven HSV-Fanszene. In der Saison 2024/25 haben sich dort regelmäßig vier aktive Gruppen getroffen. Zudem nutzen die Fanhilfe, der Förderkreis Nordtribüne e.V., das Netz E sowie ein Fanclub-Stammtisch das Fanhaus jeweils einmal im Monat für ihre Sitzungen. Durch den Konflikt mit der aktiven Fanszene haben sich die Nutzer*innen etwas verlagert, jedoch ist das Haus dennoch weiterhin an jedem Wochentag durch eine Gruppe oder einen Fanclub belegt.

Unsere offenen U18-Treffen, die ebenfalls monatlich stattfinden, werden von jungen HSV-Fans weiterhin sehr gut angenommen. Die Teilnehmerzahlen steigen stetig – aktuell besuchen uns dabei durchschnittlich zwischen 50 und 70 junge Fans!

Das Fanhaus wird den Nutzer*innen auch weiterhin für Veranstaltungen, Feiern und Kreativangebote zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit es für private Feiern zu nutzen, was jedoch in dieser Saison durch die hohe Auslastung durch die Regeltermine kaum möglich war.

Ein besonderes Highlight im Außenbereich bleibt weiterhin die Graffitiwand, welche täglich zu den Öffnungszeiten des Fanprojektes genutzt werden kann. Auf dieser entstehen fortlaufend neue Kunstwerke, sodass wir im Thema Graffiti präventiv mit den Jugendlichen arbeiten.

2.7. Schutzkonzept und Awareness

Unser Schutzkonzept zeigt sich weiterhin als bewährtes Konzept, wenngleich wir in der Saison 25/26 weiter auf das Thema Nähe und Distanz eingegangen sind. Dabei war es uns vor allem wichtig auf Themen wie Social Media und Handynutzung zu schauen, da nicht alle von uns beispielsweise ein Diensthandy nutzen. Die Überarbeitung unseres Schutzkonzeptes steht dennoch auch für die kommende Saison auf unserer Agenda und wir bilden uns zudem in dem Bereich fort.

Darüber hinaus hat der HSV in diesem Jahr ebenfalls an einem umfangreichen Kinder- und Jugendschutzkonzept gearbeitet und uns, sowie unsere jugendlichen Nutzer*innen aktiv mit eingebunden. Dadurch ist ein breit aufgestelltes Schutzkonzept entstanden, an welchem wir uns durchaus für die Überarbeitung unseres Konzeptes orientieren können.

Das Thema Awareness spielt auch weiterhin eine wichtige Rolle in unserer Arbeit. Zum einen haben wir uns zu Beginn der Saison noch einmal ausgiebig fortgebildet und zum ande-

ren haben wir auch in dieser Saison an vielen Spieltagen Fälle von Diskriminierung, Sexismus und/oder Rassismus. Es war und ist uns weiterhin wichtig eine Anlaufstelle für Betroffene zu sein und gleichzeitig die bestehenden Strukturen des HSV, in Form des Ankerplatzes, zu unterstützen. Da diese jedoch nur bei Heimspielen als Anlaufstelle fungiert, sehen wir weiterhin den Bedarf auch für Auswärtsspiele eine Struktur zu etablieren, welche wir in der kommenden Saison weiter voranbringen wollen.

2.8. Arbeit mit weiblichen Fans

Der Bereich der Frauenarbeit ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, wenngleich der Fokus auf der Vernetzung der Frauen untereinander und der Stärkung bestehender Strukturen besteht. Neben Einzelfallhilfen, welche im Vergleich zu der Arbeit mit männlichen Fans deutlich geringer sind, haben wir vor allem Gruppenangebote gestärkt. Dabei war es uns wichtig einen partizipativen Ansatz zu verfolgen, welcher den Frauen ermöglicht möglichst viel in eigene Hände zu nehmen und voranzubringen. Gleichzeitig wissen diese, dass wir sie jederzeit bei ihren Vorhaben unterstützen und begleiten, wenn sie es brauchen/wünschen.

Neben den bereits bestehenden Strukturen war es unser Ziel ein regelmäßiges Angebot für Mädchen unter 21 zu schaffen. Durch das fehlenden von personellen und finanziellen Ressourcen war dies jedoch in dieser Saison (noch) nicht möglich. Wir hoffen, dass wir in der kommenden Saison etwas besser aufgestellt sind und ein Angebot für Mädchen etablieren können.



2.9. U18/Young Ones

Der Bereich der minderjährigen HSV-Fans etabliert sich im HSV-Fanprojekt als feste und verlässliche Größe. Maßgeblich hierfür war der gezielte Ausbau der Angebote für Jugendliche, was in der vergangenen Saison zu erfreulich steigenden Teilnehmerzahlen führte. Der Offene U18-Treff findet weiterhin an jedem dritten Freitag im Monat statt und hat sich mittlerweile zu einem wichtigen Anlaufpunkt entwickelt, an dem zwischen 50 und 70 junge HSV-Fans zusammenkommen und sich austauschen können. Im Rahmen dieser Treffen wird unter anderem stets eine warme Mahlzeit gemeinsam mit den Jugendlichen zubereitet. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, ihre Kreativität an der Graffitiwand im Außenbereich auszuleben. Durch dieses Angebot sind bereits zahlreiche beeindruckende Kunstwerke entstanden.

Gemeinsam mit der Abteilung „Young Ones“ wurden insgesamt sechs Auswärtsfahrten organisiert, die ausnahmslos ausgebucht waren. So konnten die jungen Fans ihre Vereinsfarben in Städten wie München, Dortmund oder Köln im Stadion vertreten. Bei Heimspielen hat sich derweil der Fanprojektstand im Stadionumlauf des B-Rangs als fester Treffpunkt für den Nachwuchs etabliert.

Fernab des regulären Fußballalltags bot das Fanprojekt in den Schulferien zudem ein abwechslungsreiches Programm. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Besuch der Ausstellung „Dialog im Dunkeln“, bei dem die Jugendlichen die Perspektive blinder Menschen einnehmen konnten, um ein Bewusstsein für deren alltägliche Herausforderungen zu entwickeln. Darüber hinaus wurden Ausflüge zu anderen Sportarten wie Rollstuhlbasketball oder Futsal unternommen, um den Blick über den Tellerrand zu weiten und neue sportliche Facetten zu entdecken.

2.10. Stadionverbote

Der HSV pflegt weiterhin eine gut funktionierende Stadionverbotskommission, welche eine vertrauensvolle Zusammenarbeit miteinander pflegt. Die Kommission bestand in dieser Saison weiterhin aus einem Stadionverbotsbeauftragten, einer Sicherheitsbeauftragten, Personen aus dem Bereich Fankultur (Fanbetreuung), dem Ehrenrat, dem Supporters Club und uns als Fanprojekt. Insgesamt fanden sieben Anhörungstermine statt, bei denen diverse Fälle verhandelt wurden. und 70 junge Fans! kaum möglich war. entstehen fortlaufend neue Kunstwerke, sodass wir im Thema Graffiti präventiv mit den Jugendlichen arbeiten.

3. Projekte

3.1. Merch

In dieser Saison erfreuten sich unsere Aufkleber und Textilien weiterhin großer Beliebtheit. So wurden beispielsweise rund 150.000 Aufkleber an die Frau und den Mann gebracht. Die Kooperation mit dem HSV rund um den Slogan „Love Hamburg Hate Racism“ lief auch in dieser Saison weiterhin. Zusätzlich haben wir das Sortiment in unserem Verkaufsstand im Stadion um eine „Sommer, Sonne, HSV“ Kollektion erweitert. Diese umfasst, neben T-Shirts, Aufklebern und Stoffbeuteln, auch Handtücher und Socken. Unsere anderen Motive sind ebenso weiterhin erhältlich und umfassen nach wie vor Themen wie Antirassismus und Antidiskriminierung.



In der kommenden Saison soll sich das Sortiment stetig weiterentwickeln und Jugendlichen die Möglichkeit bieten ihre Ideen einzubringen und auf Stoffbeuteln oder T-Shirts zu verwirklichen.

3.2. Social Media

Im Bereich Social Media haben wir uns weiterhin auf Instagram konzentriert. Wir nutzen unseren Kanal, um junge Fans zu erreichen und sie damit auf wichtigen Themen rund um den



HSV und unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Wir teilen weiterhin Veranstaltungshinweise, Informationen und unsere Haltung zu bestimmten Themen. Außerdem machen wir Werbung für unseren offenen Treff und unseren Stand im Stadion. Es erweist sich zudem als wichtige Konstante für unsere Nutzer*innen, dass wir mitteilen, wer am Spieltag im Dienst ist. Mit unseren verschiedenen Beiträgen und Storys konnten wir in dieser Saison mehr als 100.000 Menschen erreichen und zählen damit zu den Fanprojekten mit der größten Reichweite.

3.3. Netzwerk Erinnerungsarbeit

Das Netzwerk Erinnerungsarbeit (kurz Netz E), ein Zusammenschluss aus Fans und Mitarbeitenden des Vereins, gründete sich im Frühjahr 2016. Ziel des Netz E ist es, durch seine bildungspolitische Erinnerungsarbeit und die Aufarbeitung des Nationalsozialismus diskriminierende Haltungen und Praktiken im Verein und in seiner Fanszene zu thematisieren und zu bekämpfen.

In diesem Jahr feierte das Netz-E sein 10-jähriges Bestehen. Wir gratulieren herzlich zu 10 Jahren Arbeit gegen das Vergessen und für Aufklärung, Zusammenhalt und klare Haltung. Wir sagen Danke für das unermüdliche ehrenamtliche Engagement gegen Diskriminierung und Ausgrenzung.

3.4. Seminar an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften

In einem Projekt mit dreijähriger Laufzeit möchten wir die Konstellation der „Derbystadt“ Hamburg genauer ergründen, die für unsere tägliche Arbeit von großer Relevanz ist. Dabei haben wir bereits in den Überlegungen für das Projekt festgestellt, dass die Rivalität zwischen den Fanszenen des FC St. Pauli und des Hamburger SV sich nicht auf die sportlichen Derbytage beschränkt, sondern darüber hinaus tief in das Alltagsleben der Stadt, der Fans und auch in das Stadtbild eingreift.

Die Konstellation, dass es zwei Fanszenen von Profivereinen in einer Stadt gibt, gibt es ansonsten nur in Berlin, mit Abstrichen in der Professionalität von mindestens einem Verein noch in Leipzig, Frankfurt, München, Köln und Stuttgart. Die Situation eines sportlichen Derbys auf Augenhöhe war 25/26 gleich deutschlandweit einzigartig.

Es ist pädagogische Alltagsarbeit in beiden Projekten, im Rahmen dieser Rivalität zu arbeiten: Jugendlichen zu vermitteln, dass es neben Unterschieden auch gemeinsame Interessen zwischen ihnen und den Fans des jeweils anderen Vereins gibt und zu versuchen, Rivalitäten abzubauen oder in eine nicht-gewalttätige Richtung zu leiten.

Im Rahmen des Projektes hingegen möchten wir einen Blick auf die Meta-Ebene der Rivalität werfen und unter anderem herausfinden, wie wir unsere Netzwerke in der Stadt als Multiplikator*innen für Toleranzentwicklung nutzen können, ob es zum Beispiel sinnvolle Möglichkeiten gibt, Fachpersonal an anderen Stellen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt zum Thema fortzubilden.

Im Projektjahr 2025/26 haben wir daher den Start in einen Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis gewagt und sind mit etwa 30 Studierenden der Sozialen Arbeit an der HAW Hamburg in ein Seminar zum Thema „Fanzozialarbeit - Das Hamburger Stadtderby aus Perspektive der Sozialen Arbeit“ gestartet, um zukünftige Fachkräfte schon einmal ins Thema „Fußballrivalität in Hamburg“ einzuführen.

3.5. BAG-Fanfinale

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) veranstaltete vom 21.05.26 bis 23.05.26 in Berlin ein Fußballturnier, an dem Fanprojekte aus ganz Deutschland mit ihren Jugendlichen teilnehmen konnten. Das Turnier verspricht Begegnungen untereinander, auf sowie neben dem Platz, und trägt zu einem respektvollen und gewaltfreien Austausch bei. In diesem Jahr war auch das HSV-Fanprojekt mit neun Jugendlichen beim Fanfinale in Berlin vertreten.

Die Übernachtungen fanden in Zelten statt, sodass am Abend ein Kennenlernen untereinander mit den Jugendlichen der unterschiedlichen Fanprojekten ermöglicht wurde.

Bei sonnigem Wetter und einer tollen Atmosphäre zeigte unsere Mannschaft vom HSV-Fanprojekt eine starke Leistung. Nach einer durchwachsenen Gruppenphase mit Spielen gegen Babelsberg (1:2), Plauen (1:1) und Hertha (3:0) steigerte sich das Team in der K.O.-Runde deutlich. Mit Siegen gegen Magdeburg (2:0), Rostock (1:0) und Chemnitz (2:1) zog die Mannschaft ins Finale ein.

Dort wartete Union Berlin. Trotz einer engagierten Leistung musste sich unser Team mit 1:3 geschlagen geben. Am Ende stand ein starker 2. Platz, auf den alle Beteiligten stolz sein können.

Die Teilnahme am Berliner Fanfinale verdeutlicht eindrucksvoll die nachhaltige Wirkung der offenen Jugendarbeit im Kontext des Fußballs, da das Event weit über den sportlichen Wett-



kampf hinaus wertvolle Impulse setzt. Ein zentraler Aspekt der Wirksamkeit liegt im Abbau von Vorurteilen und der aktiven Förderung von Fairplay. Durch das direkte Aufeinandertreffen und das gemeinsame Zelten mit Jugendlichen anderer Vereine, auch solchen, zu denen im regulären Ligaalltag traditionell Rivalitäten gepflegt werden, verlieren klassische Feindbilder an Bedeutung. Der Austausch auf Augenhöhe fördert den gegenseitigen Respekt und zeigt den Jugendlichen, dass Fairplay nicht an der Seitenlinie endet, sondern im alltäglichen Miteinander fortgeführt wird.

4. Projektplanung und Ausblick

In der kommenden Saison müssen wir uns erneut der Einarbeitung neuer Kolleg*innen widmen. Wir hoffen, dass diese einen guten Einstieg in das Arbeitsfeld finden und unterstützen sie dabei. Die Bearbeitung des Konfliktes mit der aktiven Fanszene hat für uns oberste Priorität. Wir werden dazu in der neuen Saison weiter in Gespräche gehen und uns als verlässlichen Kooperationspartner zeigen. Außerdem soll der Fokus weiterhin auf jugendlichen Fans liegen und dazu die Zusammenarbeit mit der "Young Ones" Abteilung intensiviert werden. Auch die Frauenarbeit haben wir weiterhin auf dem Radar und hoffen, dass wir die Ressourcen finden, um ein U18 Mädchenangebot etablieren zu können.